

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlags- und
Redaktions-
Anstalt, Riesa

Amtsblatt

Verlags- und
Redaktions-
Anstalt, Riesa

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 189.

Montag, 19. Juni 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme des Sonn- und Festtags. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsern Läger bei 100 Exemplaren 1 Mark 25 Pf., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalt 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger bei 100 Exemplaren 1 Mark 25 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagesbezugs bis einschließlich 9 Uhr ohne Gebühr.

Verlags- und Druckerei von Rieger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Köhler in Riesa.

8. Verbandstag des Verbandes Sächsischer Mittlerer Eisenbahnbeamter (VSMK).

Mit Freude und Genugung darf der Verband Sächsischer Mittlerer Eisenbahnbeamter auf seinen am 17., 18. und 19. Juni hier abgehaltenen Verbandstag zurückblicken. Mit Stolz darf der Verlauf der Tagung besonders auch die Abreise nach Riesa erwähnen, die mit Geschick und unter großen Opfern das Fest so trefflich vorbereitet hat und deshalb des Dankes aller Teilnehmer würdig ist.

Ein großer Teil der an der Tagung teilnehmenden Verbandsmittglieder traf — zum Teil mit Damen — bereits im Laufe des Sonnabends in Riesa ein. Die Stadt hatte zur Bewillkommung der Gäste ein festliches Fest angelegt. Von zahlreichen Häusern, insbesondere in der Bahnhof- und Wittenerstraße, grüßten lustig im Winde flatternde Fahnen die Gäste. Auch die öffentlichen Gebäude trugen zu Ehren der Gäste Flaggenschmuck, und in der Bahnhofstraße hatte der Rat zur Bewillkommung der Verbandstagteilnehmer eine Ehrenpforte errichten lassen.

Begrüßungsfeier

am Sonnabend abend im „Stern“-Saal bildete einen glänzenden Anfang der Tagung. Den zahlreichen Mitgliedern des Verbandes, ihren Damen und Gästen wurde in dem mit Blattpflanzen, der Kaiserin Königin Friedrich Augusts und mit Guirlanden und Fahnen geschmückten Saale ein herzlicher Empfang bereitet. Die Erschienenen, etwa 400 Personen, nahmen an langen, blumengeschmückten Tischen Platz. Die Feier wurde auch ausgezeichnet durch die Anwesenheit einer größeren Anzahl Ehrengäste.

Die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 68 unter Leitung des Herrn Musikmeister Otto leitete die Feier mit dem „Gang der Gäste auf der Wartburg“ aus „Tannhäuser“ und Webers „Freischütz“-Ouverture würdig und stimmungsvoll ein. Der Leiter der Begrüßungsfeier, Herr Eisenbahn-Assistent Bloens, Oßsch, richtete sodann herzliche Worte der Begrüßung an die Erschienenen, insbesondere die Ehrengäste. Auch der freundlichen Bewillkommung durch die Stadt gedachte er und hob sodann hervor, daß die mittlere Eisenbahnbeamtenchaft nicht nur bestrebt sei, für ihre Standesinteressen einzutreten, sondern daß sie auch die Förderung des Wohles der Allgemeinheit und des Staates als eine ihrer Hauptaufgaben betrachte. Redner schloß mit einem Hoch auf König Friedrich August. Die Festversammlung stimmte begeistert in den Hochruf ein und sang sodann stehend die neue Königsymne. Zweilieder für Männerchor: „Weißer Engel“ von Abt und „Einkehr“ von Böner, vom Männergesangsverein Riesa unter Leitung des Herrn Lehrer Schiefer hier, vorgelesen, erklangen sodann. Die Hängelkette und auch in der Bilanzierung vortreffliche Wiedergabe der Lieder brachte der Sängerkorps verdiente lebhafteste Anerkennung. Herr Eisenbahn-Assistent Bloens, Riesa, hielt sodann ein Ausblick, indem er die Frage stellte: „Was war uns der Verband, was wird er uns für die Zukunft sein?“ Er würdigte die Verdienste des Verbandes der Sächsischen Mittleren Eisenbahnbeamten um die Hebung der Kollegialität und die Pflege der Standesinteressen. Trotz dieser Arbeit am inneren Ausbau habe der Verband aber auch die Hilfe nach außen gerichtet. Redner entbot sodann den zur Tagung erschienenen Vertretern der holländischen mittleren Eisenbahnbeamten herzliche Willkommenstrüße und schloß, nachdem er noch kurz die Ziele des Verbandes gekennzeichnet, mit einem Hoch auf den Verband der Sächsischen Mittleren Eisenbahnbeamten, dem er auch in Zukunft Hülfe und Beistand wünsche zum Segen unseres Sachsenlandes. Es folgte das Viken-Solo „Die Teufelsjunge“ von Schmidt, gelesen von Herrn Musikmeister Otto. Die gerühmte virtuose Besetzung des langanhaltenden, sächsischen Volkstanzes. Eine prächtig geklungene Zugabe hatte den gleichen starken Erfolg. Die Herren R. Best, Dresden und Johannes Zimmermann, Wöllitz, trugen zwei selbstverfaßte Festgedichte mit Nachdruck und Betonung vor. Die Kapelle spielte hierauf den Straußlichen Walzer „Rosen aus dem Süden“, nach dessen Vertilgung Herr Eisenbahn-Assistent Bloens, Oßsch, nochmals der herzlichsten Begrüßung der Verbandstagteilnehmer durch die Stadt Riesa gedachte. Die Teilnehmer wurden gemäß dem Gefühl mit nach Hause

nehmen, daß es sich auch in einer kleinen Stadt recht schön tun lassen. Namens der festgebenden Abteilung Riesa dankte er der Stadt für die freundliche Unterbringung und der Stadtvertretung für das erwiesene Entgegenkommen. Seine Worte klangen aus in ein freudig aufgenommenes Hoch auf die gastgebende Stadt Riesa. Herr Bürgermeister Dr. Scheider dankte für die an die Stadt gerichteten lebenswichtigen Worte. Der Verband habe in den letzten Jahren in Städten getagt, die in mancherlei Hinsicht mehr zu bieten in der Lage seien als Riesa, trotzdem gebe er der Hoffnung Ausdruck, daß der Aufenthalt in Riesa für die Verbandstagteilnehmer ein recht angenehmer sein werde. Wichtige die Teilnehmer die Gewissheit mitzunehmen, daß die Bürgerchaft Riasas ihrem Verbands Sympathie entgegenbringe und ihm Glück und Gedeihen wünsche. Redner schloß mit Hochrufen auf den Verband, die lauten Widerhall weckten. Nach diesen Ansprachen betrat abends der Männergesangsverein Riesa die Bühne und brachte die Lieder „Gang im Geheimen“ von Schiefer und „Schön Rotraut“ von Best zum Vortrag. Auch diese herzerfreuenden Lieder des gesangstropheren Vereins fanden den lebhaftesten Dank der Festteilnehmer. In ein von Herrn R. Best, Dresden, auf die Damen angebrachtes Hoch wurde jubelnd eingestimmt. Herr Koch, Amsterdamb, stieg hierauf den Dank der holländischen Kollegen für die an sie ergangene Einladung ab. Auch die holländischen mittleren Eisenbahnbeamten erstrebten die Hebung der Kollegialität unter der Beamtenschaft. Der Einladung des Sächsischen Mittleren Eisenbahnbeamtenverbandes habe der holländische Verband gern Folge geleistet, da er von den sächsischen Kollegen viel lernen könne. In Holland sei besonders vom Willen der Bürgerchaft noch wenig zu bemerken. Er hoffe aber, daß auch die holländischen Kollegen in einigen Jahren werden zeigen können, daß sie nicht umsonst nach Sachsen gekommen seien. Die Vortragordnung verzeichnete noch eine Reihe vortrefflicher Konzertsätze, so den Eisenbahn-Festmarsch „Hoch Flügelrad“ von Georg Vorjucht, aus der „Fiedermans“ ein Potpourri und die große Fantasia aus der Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner. Besonders lob verdient die ganz ausgezeichnete Wiedergabe des letztgenannten Konzertsatzes, die trotz der schon vorgehenden Zeit die Zuhörer doch zur Aufmerksamkeit stimmte. Einige in die Vortragssolge aufgenommene allgemeine Gesänge trugen zur Erhöhung der Feststimmung mit bei. Mitternacht war fast herangekommen, als die Kapelle einsetzte und das große Potpourri von Sauter zum Vortrag brachte, womit der offizielle Teil der Begrüßungsfeier sein Ende erreichte. Noch lange hielt die sich anschließende Fidelitas die Teilnehmer zusammen. Die schönen Stunden der Begrüßungsfeier werden sicherlich allen, die an ihr teilgenommen haben, für immer eine angenehme Erinnerung bleiben.

Verbandstagsitzung.

Sonntag vormittag 1/11 Uhr nahm im „Stern-Saal“ die Verbandstagsitzung ihren Anfang. Dieser wohnten bei die Herren Bürgermeister Dr. Scheider und Stadtverordneten-Vorsteher Kommerzienrat Schönher als Vertreter der Stadt Riesa, sowie die Herren Reichstagsabgeordneter Amtsgerichtsrat Wagner (konf.) und Landtagsabgeordneter Anders (natl.). Der Verbandstag war von 22 Abteilungen mit 86 stimmberechtigten Vertretern besetzt und wurde vom ersten Vorsitzenden, Eisenbahn-Assistenten Hofmann, Waldkirch, mit einer Begrüßungs-Ansprache, die in ein Königs-Hoch ausklang, eröffnet. Namens der Stadt Riesa begrüßte Bürgermeister Dr. Scheider den Verbandstag, indem er ausführte, daß die Tätigkeit und die Pflichterfüllung der mittleren Eisenbahnbeamten hohe Anerkennung und ihre Standesbestrebungen volle Sympathie verdienten. Redner wünschte, ihre Tätigkeit möge auch ferner unter glücklichen Sternen stehen und vergleichbar sein mit dem Wappen der Stadt Riesa, als eines Sinnbildes selbstbewußter, gesunder Kraft.

Aus dem hierauf erstatteten Jahresbericht des ersten Verbandstagsleiters ging hervor, daß das Verbandsleben im verwichenen Jahre ein äußerst arbeitsreiches gewesen ist. Der Verband umfaßte Ende 1910 2861 Mitglieder, und zwar 811 Beamte in Besetzungsstellungen (Vorsteher, Sekretäre, Obervorsteher usw.), 1803 Beamte der Assistentenklasse und 447 Kandidaten (Aspiranten und Praktikanten), demnach über 70% der sächsischen mittleren Eisenbahnbeamten. Die Leitung und ihre Organe ver-

mochten den vielseitigen Anforderungen der Mitgliedschaft gerecht zu werden, denn nicht immer mit dem besten Erfolge. Viele und harte Arbeit verursachte die Pflege der beruflichen Fortbildung und des Vortragswesens. Der Verband ist Mitglied des Kartells Sächsischer Mittlerer Eisenbahnbeamten und des Kartells Sächsischer und Sächsischer Staatsbeamten und des Kartells Sächsischer und Sächsischer Staatsbeamten. Er hat bei den sozialen Aufgaben dieser großen Körperschaften hervorragende Mitarbeit geleistet, so bei den Vorarbeiten für die Einführung eines neuen sächsischen Beamtengehaltes; ferner bei der Verbesserung der Dienst- und Ruhegehälter und durch Stellungnahme zum neuen Strafgesetzbuch. Der Verbandstag erhielt den Auftrag, für die Befestigung des sogenannten Vordermannsverbandes, der keinem Beamten nahe, vielen aber schade, nachdrücklich einzutreten.

Dem Verbandsleiter wurde nach Vortrag des Rassenberichtes Entlastung erteilt.

Hierauf wurden eine Reihe Referate erstattet, die eingehend die Lage der mittleren Eisenbahnbeamten beleuchteten und ein erschöpfendes Bild ihrer Bestrebungen und Wünsche entrollten. Danach kommt die Wirkung der Besoldungsreform wegen der daraus resultierenden ungünstigen Anstellungs- und Beförderungsverhältnisse, nicht zu der beachtlichsten Geltung. Die Anstellungs- und Beförderungsverhältnisse stehen vielfach weit hinter denen anderer mittlerer Staatsbeamten zurück. Die Vortragenden, deren Ausführungen durch Referenten ergänzt wurden und uneingeschränkte Zustimmung des Verbandstages fanden, brachten Anträge der von ihnen vertretenen Gruppen ein, die einstimmig angenommen wurden. Der Verbandstag spricht demzufolge die Erwartung aus, daß Schritte unternommen werden, um den Eisenbahnbeamten einen gleichlangen Erholungsurlaub, wie ihn andere vergleichbare sächs. Staatsbeamte bereits erhalten, zu erwirken. Gerade hier möchte nicht ausschließlich der finanzielle Standpunkt ausschlaggebend sein, da es sich um den Gesundheitszustand zahlreicher Beamter handelt, deren Kräfte dem Staate so lange wie möglich erhalten werden müssen.

Ueber die beruflichen Fortbildungsbestrebungen im Verbandsführer der Referent etwa folgendes aus: Der steigende Verkehr und das weitverzweigte Gebiet der Eisenbahnwissenschaften erfordert dringend eine stets Fortbildung, die aber von dem Einzelnen ohne Hilfe und Anleitung nicht geleistet werden kann. Selbststudium lediglich auf Grund der Dienstvorschriften genügt den Anforderungen des modernen Verkehrs heute nicht mehr. Der Verband hat sein Organ, die Monatschrift des VSMK mit gutem Erfolge auch in den Dienst der beruflichen Fortbildung gestellt und hierbei die dankenswerte Unterstützung der Vorstände höherer Dienststellen gefunden. Die Fachbücher werden sich reger Benutzung. Fachvorträge wurden in fast allen Abteilungen, programmatische Vortragsskizzen besonders in den Abteilungen Dresden, Chemnitz und Leipzig abgehalten, denen sich in vielen Fällen anregende Aussprachen angeschlossen. Neben diesen Vortragabend sind in einigen Abteilungen, so in müßiggeltinger Weise in Dresden, noch besondere Kurse eingeführt worden, die vorzugsweise den vor der Prüfung stehenden Gelegenheit zu einer guten Prüfungsvorbereitung bieten. Der Referent schloß mit dem Wunsch, daß diese mit erheblichen Opfern verbundene Arbeit des Verbandes auch fernerhin die wohlwollende Förderung der Verwaltung finden möge.

Als Tagungsort für 1912 wurde Dresden gewählt. Hierauf folgten Neuwahlen.

Die geistlichen Veranstaltungen

am Sonntag nahmen ebenfalls einen alle Teilnehmer sehr bezeichnenden Verlauf. Das von nachmittags 2—4 Uhr nach Westen der hiesigen Ferienwanderungen veranstaltete Parkkonzert hatte sich trotz des drohenden Gewitters eines guten Besuchs zu erfreuen. Da die Verbandstagsitzung bereits um 8 Uhr ihre Ende erreicht hatte, konnten noch viele Teilnehmer das Konzert besuchen. Am der 1/5 Uhr nachmittags begannen Festspiele, die im Hotel „Stern“ stattfanden, nahmen gegen 170 Personen teil. Letztendlich und eine von der 68er Kapelle ausgeführte Tafelmusik wirkten das vortreffliche Maß. Den Sonntag beschloß ein städtischer Ball, der die Teilnehmer bis weit nach Mitternacht vereinte.

Für die heute vormittag vorgenommene Besichtigung der Elbi- und Rosenanlagen hatten die Vereinigten Elbi- und Rosenanlagen in Liebenau

turnus im Reichslande Rügen...
Der Kaiser hat die...
Der Kaiser hat die...

Deuben 5. Dresden. Der Gemeinderat von Deuben hat...
Der Gemeinderat von Deuben hat...

Tharandt. Der Arbeiterverband...
Der Arbeiterverband...

Pirna. Eine starke Entlassung...
Eine starke Entlassung...

Jittau. Die Gewerkschaft...
Die Gewerkschaft...

Bayern. Das vierjährige...
Das vierjährige...

Freiburg. Die Sammlung...
Die Sammlung...

Worb. Der 18 Jahre alte...
Der 18 Jahre alte...

Aus dem Erzgebirge. Während die...
Während die...

Bärenstein. Beim...
Beim...

Plauen i. A. Der „Bogl. Anz.“...
Der „Bogl. Anz.“...

Grüna. Aus...
Aus...

Leipzig. Die...
Die...

Leipzig. Die...
Die...

Leipzig. Die...
Die...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 19. Juni 1911.

Hamburg. Der Kaiser...
Der Kaiser...

Berlin. Auf dem...
Auf dem...

Paris. Die...
Die...

Odessa. Hier...
Hier...

Chateau-Thiers...
Chateau-Thiers...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

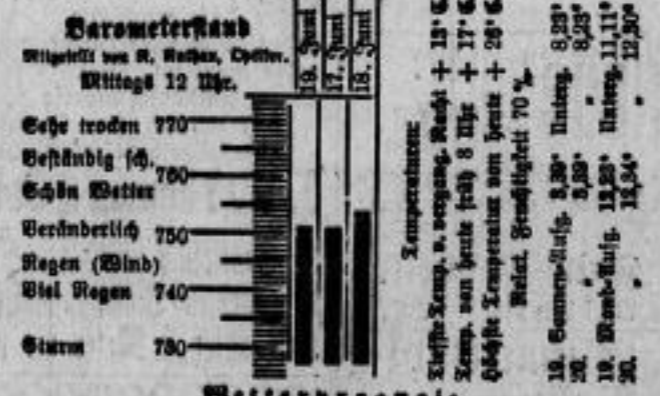
Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Paris. Die...
Die...

Wetterkarte.



Wetterprognose.

der S. S. Landeswetterwarte für den 18. Juni:
Südwestwinde, heiter, sehr warm, trocken, aber Gewitterneigung.
Wassermenge 16 1/2 ° R.

Der unterzeichnete Verband kann nicht unterlassen, dem Rat der Stadt Riesa und ihren Bürgern für die aus Anlaß seiner Tagung erfolgte gütliche Aufnahme, insbesondere für die in so außerordentlich kühner Weise bewirkte Schmückung der Straßen und Gebäude herzlich zu danken.

Riesa, am 19. Juni 1911.

Der Verband Sächs. Mittelr. Eisenbahnbeamter.
Hofmann, Waldkirchen, 1. Landesvorsitzender.

Hingerichtet

wird sämtliches Schuhwerk durch die so schädliche Terpentins-creme. Darum, geehrte Herren, gebrauchen Sie nur das einzig und allein beste Schuhcrem

„Wie-Lack“.

„Wie-Lack“ enthält kein Terpentin und Petroleum, infolgedessen keine Säuren. „Wie-Lack“ erzeugt nicht nur einen vornehmen und dauerhaften Lack-Glanz, sondern macht das Leder auch wasserfest und geschmeidig. „Wie-Lack“ ist überall erhältlich. Verlangen Sie ausdrücklich „Wie-Lack“.

Die besten
Deutschen Gamembert- und Schab-Räucher
sind wieder eingetroffen.
Gleichzeitig empfehle ich hochfeine Ware:

Echt Romatour, Schlesiener, Kummelkase, Echt Harzkase
4 Stck 10 Pfg.
Molkerei-Handkase, Sld. Tittel, Wein-Abzug.

Zum Herbeiführen Verkauf empfehle ich sehr schönen Roten u. Weißwein, desgl. Apfels Wein zu Bowlen etc. à Str. 45 Pfg.; Roschenwette: Besten Wein von H. Berner. G. V. Schulze, Bettinerstr. 22.

Reich geschmitten
Gärtner-Gurken,
sowie Dienstag früh wieder
billige Holländer
empf. Sld. Tittel.

Frühgepflückte
Erdbeeren
hat täglich abgegeben
Gaukelein, Parfü.
Verkaufe dgl. frühgepflückte
Erdbeeren
zu Tagespreisen.
Eduard Uhlig,
Bismarckstr. 35.

Neue saure Gurken,
von Ital. Bandgurken, morgen
Dienstag lieferbar, einzeln u.
Schwefel billig.

Frisch Beschelt.
Dill samt S. C.
Blumenkohl
Bohnen
Schoten
Karotten
Kohlrabi
empf. Preis früh
Sld. Tittel.

Vereinsnachrichten
Turnverein und Schützen-Turnverein. Die Mitglieder werden gebeten, sich an dem gemeinl. Turnen recht zahlreich zu beteiligen und daher die Turnstunden regelmäßig zu besuchen.

Coupons-Einlösung

Sämtliche am 1. Juli 1911 fällige
Coupons, Dividendscheine und geloste Wertpapiere
sind wir bereits von heute ab kostenfrei ein.
Sündensichere Anlagewerte
halten wir reich vorrätig.

Riesa, 6. Juni 1911.

Riesaer Bank.

Prima Wasehseifen: Das Beste, was die Leistungsfähigsten Fabrikanten Mitteldeutschlands herstellen; nur wirkliche Meister in ihrem Fach bringen solche Qualitäten fertig! Weiße und gelbe gelbrunte Schmierseifen, gelbliche und schneeweiße Terpentinschmierseifen, weiße Kaiserseife, hellgelbe Backsteinseife, gelbe Parfümerseife, Terpentinsparfümerseife, ausgegossen in trockenen Stücken oder in wasserhaltigen 2 Pfund-Regeln.

Sie wirklich gute Qualität einige Pfennige Mehr- ausgabe erspart beim Verbrauch beinahe das Doppelte!

J. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstraße 69, neben der Riesaer Bank.

Spottpilg sind die in G. Mittag's Warenverkaufung ausgelegten Blasenabschnitte und Reste. Jedes Stück nicht unter 2 Meter für nur M. 1.—.

In meinem Hause ist per 1. Oktober evtl. früher die 2. Etage, 5 heizbare Zimmer, Bad, Speisekammer, elektr. Licht und reichlichem Zubehör zu vermieten.

Fr. Gormer, Bettinerstraße 33.

Einladung.

Der Bezirksmusikverein Riesa und Umgegend wird seinen Gesang, den 25. Juni sein

Jahresfest

in Pausitz feiern, wozu die Mitglieder der zu ihm gehörigen Kirchengemeinden (Riesa, Borsch, Gläubig-Niedertau, Grotz-Bentowitz, Pausitz, Pausitz, Riederitz, Weiba, Grotz) hiermit herzlich eingeladen werden. Auch Mitglieder anderer Gemeinden sind willkommen.

Nach 8 Uhr Festgottesdienst (Predigt: Pfarrer Eichberg-Dobra); unmittelbar darnach öffentliche Mittagsversammlung im Saale des Gasthofes (Bericht über die Mission in Ostafrika: Pfarrer Mittag, und über die Mission in Indien: Pfarrer Dörfel).

Der Bezirksmusikverein. Der Kirchenchorband in Pausitz.

Stadtpark Riesa.

Morgen Dienstag, den 20. Juni großes

Abonnements-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des R. S. 2. Pionier-Bataillons Nr. 22, unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikmeister J. Hummer.

Vollständig neu gewähltes Programm.
Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt 40 Pfg. Militär 20 Pfg.
Um recht zahlreichen Besuch bittend, laden ergebenst ein
J. Hummer, Kapellmeister.

Nach dem Konzert Gelegenheit zur Ueberrfahrt an der Brommthor Bahn.

Achtung! Schulen! Achtung!
Rosengarten Diesbar
empfiehlt sich bei Schul-Ausflügen.
Für Kinder Mittagessen 40 Pfg. Kaffee und Kuchen 30 Pfg.
Gochstunnsaal Walter Bauer.

Lichtspielhaus

Imperial-Tombill-Theater, Poppitzer Straße.
Heute zum letzten Male:
Der Glockenguss zu Breslau.
Drama, frei nach Fr. v. Schiller.
Die Pflicht des Arztes. Liefererfreud. Lebensbild.
Heute abend großes Extra-Künstlerkonzert.

Statt Karten!
Elisabeth Heinisch
Alfred Kögel
Verlobte.
Riesa, im Juni 1911.

Allen denen, welche beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen durch zahlreiche Blumen-spenden ihre Teilnahme bewiesen, sagen wir den herzlichsten Dank.

Riesa, den 19. Juni 1911.
Die trauernde Familie Marie nebst Angehörigen.

Gestern abend 11 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach Langem, schwerem Leiden mein guter Vater, unser treuerstehender Vater, der Kürschnermeister

Eduard Keil.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Riesa, den 19. Juni 1911
Familie Keil.

Die Beerdigung findet Donnerstag nach-mittag 2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter und Großmutter,

Frau Amalie Bennowitz

geb. Starke
im Alter von 68 Jahren.
Dies zeigen schmerzhaft an
Zeitbain, den 18. Juni 1911
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nach-mittag 1/2 Uhr statt.

Einladung
Marktschützen
Vr. Mitt. bei Graf Mittag.
Franzose.
gibt Unterricht gegen mäßiges Honorar. In Riesa, Bismarckstr. 70/1.
Der erlich Köhler-Hunden in Algebra u. Geometrie?
S. K. O. u. T. L. in die G. d. B. L.
Von früh 7 bis abends 8 Uhr sind die Waren in G. Mittag's Verkauf ohne irgendwelchen Kaufzwang anderwärts.

Hängematten,
stark u. vollkommen gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl
Max Bergmann,
Seilermeister.
Alle Sorten
nur eigene Fabrikate bei Graf Mittag.

Achtung!
Morgen Dienstag früh trifft frisch aus der See ein:
Schellfisch
Pfund 30 Pfg.
Cachian Pfund 30 Pfg.
Secialis Pfund 30 Pfg.
letzte Heile
Kordsee-Ausfänge
Pfund 45 Pfg.
in tadelloser lebendfrischer Prima-Ware.

Clemens Bürger,
Bild-, Gestalt- und Fischhandlung.
Wagne Kahl- und Gefrier-Anlagen
mit Maschinenbetrieb.

Beste deutsche Gurken,
Reich frisch von der Hande, billigst. Erdbeeren, Kohlrabi, Karotten, Blumenkohl, Zwiebeln etc. Einen Dosten Salat wegen Räumung sehr billig.
Hilwin Stori, Gärtnerei, Poppitzer Str., Fernspr. 114.

Heute frisch eingetroffen:
Kleiner Bollbucklinge, Flundern, Matreien.

Alois Steiner.
Bier! Dienstag abend und Mittwoch früh wird in der Bergbrauerei Jungbier gefüllt.

Jahn's Restaurant
Borscha.
Zu dem am Mittwoch, den 21. d. M. stattfindendem **Kaffeekränzen** ladet freundlichst ein
Clara Jahn.

Hil. Sächsischer Hof.
Morgen Dienstag **Schlachtfest.**
Von 8 Uhr an Bekkeld u. Leberwürsten, später frische Wurst, abends Bratwurst und frische Garkücheln. Dazu ladet freundlichst ein
Hugo Schulze.

Die Beerdigung meines lieben Vaters findet morgen Dienstag nach-mittag 1 Uhr von der Friedhofshalle in Riesa aus statt.
Mina verw. Naumann, Neuenweide.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Tagesgespräche.

Ein neuer englischer Spionagebericht?

Nach dem eigenartigen Verhalten eines englischen ...

Ueber das Eisenbahnenwesen in unseren Kolonien

Kell Regierungsbauingenieur Wilhelm Reiser vom Reichs-

Künstlerliebe.

Roman von G. v. Schlippenbach.

Jetzt wurde ihr einfaches Stimmchen unterbrochen; näher kom-

vorstellen, da fast ausnahmslos noch auf einer sehr

Deutsches Reich.

In Hamburg; 18. Juni, woch berichtet: Der

X Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen

haben nach London abgereist, um an den Krönungsfeierlich-

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: In den Presseber-

Nach den endgültigen Einnahmestimmungen für das

Die Verlegung des 3. Stamm-Seebataillons von

Der neue Militärstatut hat, wie erinnerlich, die Zahl

und fast wie segnend über ihren blonden Scheitel streicht.

Als sie sich das nächste Mal wiedersehen, ist es in

Das der Graf das Mädchen nicht liebt, weiß Ernesta

und dennoch! 185,30



Wahlberechtigung, ihrer wirtschaftlichen Ausbildung und zum...

Die Belohnung für den überseeischen Dienst ist nach...

Die "Woch. Wtg. Wg." schreibt im Wochenbericht: Die...

Spanien.

Spanien kann nicht, aus den Nachrichten von...

Portugal.

Die Politik hat im Süden des Landes ein neues...

England.

Die Käufertinnen des Frauenstimmrechts veran...

Sanktionen mit sich führen, welche dem Lande vorzuzieh...

Zum Gesamtstreich wird gemeldet: Von Ruffen sind...

Rußland.

Über russische Gefängnisverhältnisse wird mitgeteilt: In...

Amerika.

Der "Woch. Wtg." wird von ununterrichteter Seite gemeldet:...

Beziehungen und die 24. Uhr hatgezeichneten Versuchung...

Künstlerliebe.

Roman von G. A. Schlippenbach. 40

So kennst du mich nicht, er gegen sie ist, der seine Instinkt...

Wenn sie nicht entzündend, rief sie, nachdem sie einige Stunden...

Das junge Mädchen lächelte ihm beinahe wegen diesem Mangel...

Ernesta war von Tante Paula fast gewaltsam gezwungen...

Du mußt dich schonen, mein Lieblich, ermahnte die milde...

Ernesta folgte willig, sie hatte die Nacht schlecht geschlafen...

Sehr bald senkte sich ein leichter Schlummer auf ihre Lider...

Als sie der Wind, sagte sie halblaut, das Fenster ist offen...

Sie blieb liegen und über ihre Wangen ritt langsam ein...

Jetzt näherten leichte Schritte, ein rosiges Gesichtchen lagte...

Die junge Frau winkte freundlich, die hierliche Mädchen...

Ich liebe Sie ganz schrecklich, gestand sie ihm Ueberdruß...

Ernesta lachte zu dieser unerwarteten Ausrufung und...

Nachdem Sie mich nicht aus, lachte die Kleine, warum...

Ernesta zog die Hand zurück, Erzählen Sie mir etwas, auch...

Eine stürmische Umarmung von Seiten Ernestas besohnte...

legte sie sich auf das Schmelchen zu Füßen des Solas und...

„Was haben Sie denn für Sorgen, Sie auch in die Welt?“...

„Wissen Sie,“ sie rißte ganz nahe und blinzelte ihm...

„Sie schwieg und träumte vor sich hin. Auch Ernesta war...

„Was haben Sie denn für Sorgen, Sie auch in die Welt?“...

„Was haben Sie denn für Sorgen, Sie auch in die Welt?“...

„Was haben Sie denn für Sorgen, Sie auch in die Welt?“...

„Was haben Sie denn für Sorgen, Sie auch in die Welt?“...

100

Wesentliche

Table with 10 columns: Name, Class, Age, Points, etc. Rows include names like '18-10-30' and '18-13-10'.

Marktberichte der Stadt Chemnitz

Market report table with columns: Name, Quantity, Price. Items include various types of flour, sugar, and other goods.

Nestle's Kindermehl advertisement with logo and text: 'abgeküht als besonders für Kinder und Kranke'.

Industrielle in Poppitz... Abzugeben bei Dr. Niehl, Hauptstr. 22.

Wohnung

wird von 2 Damen p. 1. Okt. zu mieten gesucht. Preis bis 300 Mk., mögl. Gas und Wasser. Off. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung

St. A. R. 1./10. zu vermieten. Off. unter L. K. 100 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer

büßig zu vermieten. Off. u. Z. R. an die Exp. d. Bl.

Christl. kräftiges Ostermädchen

zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Freundl. möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erf. in der Exp. d. Bl.

9 bis 10000 Mk. u. 5 bis 6000 Mk.

Darlehen auf 2. Hypothek w. gesucht d. Reichskassant Ernst Kärber in Riesa.

5000 Mk. zu 5 1/2%

auf gut verzinsbares Pfandhaus gel. Abz. ab. u. FR 3 an die Exp. d. Bl.

Hypoth. Gelder jed. Term.

sahb. an I. u. II. Stelle. G. Röber, Dresden, Struße 23.

Mädchen-Gesucht

Ein kräftiges, fleißiges, sauberes, keine Arbeit scheuendes Mädchen wird bei hohem Lohn und Familienanschluss bis 15. Juli gesucht. Gräbe, Riesaer Str. 10.

Schulmädchen

wird als Aufwartung gesucht Hauptstr. 67, Baderel. Mädchen im Alter von 18 Jhr. sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung als Hausmädchen.

Hausmädchen

Zu erf. in der Exp. d. Bl.

Advertisement for a horse: 'H. Strohe. In großer Kutusch bei mir in Oßsch zum Verkauf. Gehalt, Preise 42.'

Neuerkühchen mit strom. Kochapparat zum 1. Juli gesucht. Bräuer, Mühlentstraße, Reichburger Str. 1.

34 Jahre eine zuverlässige Köchin welche etwas Hausarbeit übernimmt. Off. erbeten mit Zeugnissen erbeten. Frau von der Forst, Dresden-W. Schillerstr. 49.

Ein zuverlässiger, nächster Schmied, welcher auch imstande ist eine Lokomobile zu bedienen, wird angenommen von der Riegler Althirchseis. Auch werden dazselbst thätig.

Arbeiter eingeseht.

Nachtwächter. Ein alterer Mann, Halb-Javalid, wird als Nachtwächter per sofort gesucht. Ritterguts Grubitz.

Maurer und Arbeiter gesucht. Chem. Fabrik v. Oyden. Zu melden bei Koller Weinert.

Provisions-Reisende, weiche Resonanz n. Materialwaren-Geschäfte besuchen, können rentablen Artikel nebenbei mitführen. G. Wagner, Pirna, Bannewitzstr. 16.

Ein durchaus nächster, zuverlässiger, Alt. Mann n. n. zur Nachtwache gesucht. Wochenslohn 18 Mark. Stellung dauernd. Dachpappensabrik Wältnitz d. Riesa, am Bahnhof.

Tätige Sattlermeister nehmen sofort an Gasen-Hobelwerke, Gröb.

Sonstige ordentliche Arbeiter für den Sommer und Winterarbeit gesucht. Dachpappensabrik Wältnitz d. Riesa, am Bahnhof.

Schriftlicher Nebenverdienst wird gesucht. Offert. erbet. unt. R. Volkmann 2.

Sehr guter Verdienst. Ordentl. jung. od. älterer Mann (eventl. Ehepaar) zur Ausbildung als Rademeister und Messer sofort oder später gesucht. Nach dem Kursumstellung. Frau Clara Widert, Planen i. B., Reichsbadener Str. 4.

Grundstücke! Spekulative Terrains, Villen, Gärten, Bohnen n. Obstbäume, Häuser, Fabriken, Ziegenleien, Gärtnerreien, Wäldchen, Kalkstein, Sägereien, etc. n. n. Säter, sowie Geschäfte jeder Art werden gesucht durch die Zentral-Vorkaufsbörse Deutschlands. Angebote gef. innerhalb 3 Tagen an Karl Köhler, Riesa postl. Bescheid erfolgt kostenlos. Käufer jeder Branche erhalten Verkauf-Angebote und Vermittlung kostenfrei.

Bauareal, 0200 qm, in Neureichenbach billig zu verkaufen. Näheres erteilt Karl Franke, Leipzig-Grüsch, Heinkestr. 9.

Ein wachstamer Bernhardinerhund billig zu verkaufen Hauptstr. 35.

3 Jahren Pferde Dünger hat abzugeben Ernst Köhler Nachf. Wäsche zum Spülen wird angenommen. Köhlerstr. 24, 2. St.

3 junge, 9 Wochen alte, braune, gelbe, weiße Jagdhunde zum Verkauf. Ritterguts Grubitz.

Einmalige Kuh (Ochse), sowie hochproduzierende Kuh (Friesen) zu verkaufen bei Hermann Schneider, in Riesaerstr. 47b.

Ein Sportwagen, ein Autoscooter gebraucht, billig zu verkaufen. Bettendorfer Str. 2.

Ein guterhaltener Sportwagen mit Motor (15 PS) zu verkaufen. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

1 Herrenrad, neu, mit Torpedo-Fell und 1 gober. Damenrad zu verkaufen. Hauptstr. Nr. 11, 1. St.

Hu verkaufen: Gedelbau mit Werkzeug. Stadtkirchstr. 12.

Wäschewangel für Hand- auch für Kraftbetrieb tauglich, unter Garantie, billig zu verkaufen. Off. n. L. 3278 an die Exp. d. Bl. erbet.

Gelegenheitskäufe. 9/20 P.-S. Adler-Landaulet, 6 Pflg., sehr gut erhalten, 18/40 P.-S. Darracq-Phaeton, 8/16 P.-S. Fahrir-Phaeton, alle Wagen in gutem, betriebstüchtigen Zustande. Geeignet für Lohnfahrten. Felix Ehold, Leipzig, Gohlis.

Gründungsbeitrag für den 1. Juli n. 1.00. Ernst Köhler Nachf.

Einmalige Kuh (Ochse), sowie hochproduzierende Kuh (Friesen) zu verkaufen bei Hermann Schneider, in Riesaerstr. 47b.

Ein Sportwagen, ein Autoscooter gebraucht, billig zu verkaufen. Bettendorfer Str. 2.

Ein guterhaltener Sportwagen mit Motor (15 PS) zu verkaufen. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

1 Herrenrad, neu, mit Torpedo-Fell und 1 gober. Damenrad zu verkaufen. Hauptstr. Nr. 11, 1. St.

Hu verkaufen: Gedelbau mit Werkzeug. Stadtkirchstr. 12.

Wäschewangel für Hand- auch für Kraftbetrieb tauglich, unter Garantie, billig zu verkaufen. Off. n. L. 3278 an die Exp. d. Bl. erbet.

Gelegenheitskäufe. 9/20 P.-S. Adler-Landaulet, 6 Pflg., sehr gut erhalten, 18/40 P.-S. Darracq-Phaeton, 8/16 P.-S. Fahrir-Phaeton, alle Wagen in gutem, betriebstüchtigen Zustande. Geeignet für Lohnfahrten. Felix Ehold, Leipzig, Gohlis.

Ein wachstamer Bernhardinerhund billig zu verkaufen Hauptstr. 35.

3 Jahren Pferde Dünger hat abzugeben Ernst Köhler Nachf. Wäsche zum Spülen wird angenommen. Köhlerstr. 24, 2. St.

Einmalige Kuh (Ochse), sowie hochproduzierende Kuh (Friesen) zu verkaufen bei Hermann Schneider, in Riesaerstr. 47b.

Ein Sportwagen, ein Autoscooter gebraucht, billig zu verkaufen. Bettendorfer Str. 2.

Ein guterhaltener Sportwagen mit Motor (15 PS) zu verkaufen. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

1 Herrenrad, neu, mit Torpedo-Fell und 1 gober. Damenrad zu verkaufen. Hauptstr. Nr. 11, 1. St.

Hu verkaufen: Gedelbau mit Werkzeug. Stadtkirchstr. 12.

Wäschewangel für Hand- auch für Kraftbetrieb tauglich, unter Garantie, billig zu verkaufen. Off. n. L. 3278 an die Exp. d. Bl. erbet.

Kurzsettel der Dresdner Börse vom 19. Juni 1911.

Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft Geschäftsstelle Riesa empfiehlt sich zur Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte. Bahnhofstr. 2. Telefon 85.

Large table with 4 columns: Name, % change, Price, and other financial data for various companies and markets.